2. Bezirksklasse Herren Osnabrück-Nord

SV Hesepe/Sögeln : TSV Wallenhorst
Samstag, 04.03.2023, 15:00 Uhr

Czirpek macht den Sack zu

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagnachmittag, als Jürgen Czirpek nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gäste des TSV Wallenhorst im Match der 2. Bezirksklasse Herren Osnabrück-Nord einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Heimteam SV Hesepe/Sögeln, welches eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 25:32) quittieren musste. Matchwinner waren an diesem Tag Wiemann und Manocchio die in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 15. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 19:11.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Schilling / Schlüter kamen mit der Spielweise von Wallenhorst / Czirpek am Tisch gut zu Recht und mussten im Gesamten lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Völlig überlegen agierten Schilling / Schlüter hierbei im dritten Satz, der mit 11:0 zu Ende ging. Recht kurzen Prozess machten im Anschluss Mausolf / Clausing beim 3:0 mit Niemeyer / Czirpek. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Bei der 1:3-Niederlage gegen Wiemann / Manocchio hatten Mausolf / Lau nur im ersten Satz eine Chance. Die Anzeigetafel zeigte also ein 2: 1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Martin Czirpek war für Annette Mausolf letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. In toller Verfassung präsentierte sich Dieter Clausing im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Jörg Niemeyer. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Unglücklich war Wolfgang Schilling in der Begegnung gegen Arne Wiemann, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Nicht einen Satzgewinn überließ Berthold Schlüter seinem Gegner Michael Wallenhorst beim sicheren 3:0-Erfolg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Beim 3:1-Erfolg von Andreas Mausolf gegen Jürgen Czirpek ging nur Satz 1 verloren. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Horst Lau bei der unterm Strich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Benito Manocchio. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des SV Hesepe/Sögeln und des TSV Wallenhorst in die Box. Kurz musste sie zittern, aber letztlich war Annette Mausolf bei ihrem 3:1 gegen Jörg Niemeyer doch überlegen. Obwohl Dieter Clausing fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Martin Czirpek zurück ins Match und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Lange dagegenhalten konnte am Nachbartisch Wolfgang Schilling beim 2:3 gegen Michael Wallenhorst. Das Spiel, das bereits von der Papierform als umkämpft erwartet werden konnte, verlor Schilling dennoch im 5. Satz. Damit hat Wallenhorst nun ein 15:8 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen zu verbuchen. Mittlerweile stand es damit 6:6. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Berthold Schlüter, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Arne Wiemann verlor. Das musste man neidlos anerkennen. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Andreas Mausolf das Spiel, in das er auf dem Papier keinesfalls als Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Benito Manocchio abgab und eine Niederlage kassierte. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun 12 Siege und 12 Niederlagen für Manocchio aus. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Jürgen Czirpek war für Horst Lau letzten

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.03.2023 (20:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Bemerkenswert war hierbei der Verlauf des ersten Satzes, den Lau mit 0:11 verlor. Damit war der 9. Punkt für den TSV Wallenhorst im Kasten.

Nach diesem Ergebnis wird der SV Hesepe/Sögeln am 12.03.2023 gegen die Spvg. Fürstenau versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 18.03.2023 gegen die Spvg. Fürstenau mitnehmen.

Statistik:
SV Hesepe/Sögeln
Doppel: Schilling / Schlüter 1:0, Mausolf / Clausing 1:0, Mausolf / Lau 0:1
Einzel: A. Mausolf 1:1, D. Clausing 1:1, W. Schilling 0:2, B. Schlüter 1:1, A. Mausolf 1:1, H. Lau 0:2
TSV Wallenhorst
Doppel: Niemeyer / Czirpek 0:1, Wallenhorst / Czirpek 0:1, Wiemann / Manocchio 1:0
Einzel: J. Niemeyer 1:1, M. Czirpek 1:1, M. Wallenhorst 1:1, A. Wiemann 2:0, B. Manocchio 2:0, J. Czirpek 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.03.2023 (20:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").